

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Flipper79“ vom 8. November 2020 14:40

Mr. Trump würde sagen:

Den Corona-Virus gibt es nicht in Schulen. Schulen sind sichere Orte! Die Hygienekonzepte wirken.

Die Infektionsraten sind gering.

OK ... das ist nur die halbe Wahrheit:

<https://www.tagesschau.de/investigativ/s...ab-global-de-DE>

Beitrag von „Fragend2705“ vom 8. November 2020 16:48

Rein pragmatisch gesehen:

Die Politik will, dass die Arbeitnehmer arbeiten können. Schule ist daher auch in der Funktion, die Kinder zu beaufsichtigen.

Was spricht vor diesem Hintergrund eigentlich dagegen, wenn wir die Schüler ab 14 Jahre nur noch zu bestimmten Projekt- und Prüfungstagen in die Schule bestellen (dann immer maximal 14 Schüler pro Raum) und sehr sehr viel in den digitalen Unterricht auslagern?

Was spricht darüber hinaus dagegen, den Betrieb ab ca. 7. Dezember einzustellen und dann an dem 7. Januar 2021 schauen, wie die Infektionszahlen sich entwickeln?

Da die Sache mit dem Virus das Gesundheitssystem ganz realistisch bis mindestens 2025 - jetzt ist das Virus ja durch Nerze mutiert, so dass die Suche nach Impfstoffen vermutlich wieder vom vorne beginnt - wäre auch darüber nachzudenken, die Sommerferien für fünf Jahre auf 2-3 Wochen zu kürzen und im Winter 2-3 dran zu hängen, da wir immer wieder schwere Winter und relativ leichte Sommer haben werden. Die Zeit wird zu nutzen sein.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 8. November 2020 17:46

Zitat von Fragend2705

Rein pragmatisch gesehen:

Die Politik will, dass die Arbeitnehmer arbeiten können. Schule ist daher auch in der Funktion, die Kinder zu beaufsichtigen.

Was spricht vor diesem Hintergrund eigentlich dagegen, wenn wir die Schüler ab 14 Jahre nur noch zu bestimmten Projekt- und Prüfungstagen in die Schule bestellen (dann immer maximal 14 Schüler pro Raum) und sehr sehr viel in den digitalen Unterricht auslagern?

Was spricht darüber hinaus dagegen, den Betrieb ab ca. 7. Dezember einzustellen und dann an dem 7. Januar 2021 schauen, wie die Infektionszahlen sich entwickeln?

Da die Sache mit dem Virus das Gesundheitssystem ganz realistisch bis mindestens 2025 - jetzt ist das Virus ja durch Nerze mutiert, so dass die Suche nach Impfstoffen vermutlich wieder vom vorne beginnt - wäre auch darüber nachzudenken, die Sommerferien für fünf Jahre auf 2-3 Wochen zu kürzen und im Winter 2-3 dran zu hängen, da wir immer wieder schwere Winter und relativ leichte Sommer haben werden. Die Zeit wird zu nutzen sein.

Ich stimme dir im Punkt Schüler ab 14 ins Homeschooling voll zu.

Auch könnten ab 14.12. bis nach den Weihnachtsferien alle ins Homeschooling.

Aber Sommerferien verkürzen? Das halte ich nicht durch, weil es im Sommee in allen Schulen die ich kenne viel zu heiß wird. Außerdem tun die 6 Wochen am Stück frei auch mal gut.

Beitrag von „Ummon“ vom 8. November 2020 18:22

Zitat von Veronica Mars

Ich stimme dir im Punkt Schüler ab 14 ins Homeschooling voll zu.

Auch könnten ab 14.12. bis nach den Weihnachtsferien alle ins Homeschooling.

Aber Sommerferien verkürzen? Das halte ich nicht durch, weil es im Sommee in allen Schulen die ich kenne viel zu heiß wird. Außerdem tun die 6 Wochen am Stück frei auch mal gut.

Da stimme ich zu.

6 Wochen hab ich persönlich zwar nicht unbedingt nötig (nach vier bin ich maximal entspannt, ich hätte lieber dann eine Woche länger Herbstferien...), aber das mit den Temperaturen stimmt schon - bei den Gebäuden, die die meisten Schulen nun mal so sind, sind schon die letzten zwei, drei Wochen vor den Sommerferien eine Qual.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. November 2020 18:34

Wäre es möglich, den digitalen "Unterricht" nicht als Allheilmittel zu betrachten? Es ist schwer, unterschiedliche Positionen zu dieser ganzen Coronathematik zu tolerieren, wenn dieser Punkt immer und immer wieder aufgebracht wird 😞 .

Die Welt kann und darf nicht wegen Corona stillstehen. Wir müssen damit leben und daher auch damit leben, dass sich Leute anstecken werden.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. November 2020 18:37

Müssen wir jetzt die gleiche Diskussion zum gleichen Artikel mit den gleichen Positionen in einem neuen Thread noch mal führen?

Beitrag von „Ratatouille“ vom 8. November 2020 18:38

Tja, was spricht wohl gegen Distanzlernen oder das Wechselmodell? Klaus Stöhr traut sich (wenn auch nervös stotternd und etwas verschwurbelt), es auszusprechen:

<https://www.swr.de/swr2/leben-und...toppen-100.html>

Auf Deutsch: Noch sind zuviele Menschen nicht immun. Wenn Kinder und deren junge Familien krank werden, ist das das kleinere Übel, zwar unangenehm, aber sie werden es meist überleben. Ok, fast jeder zweite Lehrer in Deutschland ist über 50... wo gehobelt wird, da fallen nunmal Späne.

Beitrag von „Ratatouille“ vom 8. November 2020 18:46

Hallo Lehramtsstudent, nur falls du es falsch verstanden hast: Ich finde das hochgradig zynisch!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. November 2020 18:51

Zitat von Ratatouille

Hallo Lehramtsstudent, nur falls du es falsch verstanden hast: Ich finde das hochgradig zynisch!

Wieso zynisch? Im Grunde stimmt es. Wie jede größere Herausforderung in der Geschichte der Menschheit wird es zu menschlichen Opfern kommen. Das Positive ist doch, dass ein sehr großer Teil der Infizierten Corona überleben wird. Da gibt es Erkrankungen mit einer deutlich höheren Sterberate.

Beitrag von „Ratatouille“ vom 8. November 2020 19:20

Wenn es wirklich so wäre, dass die Kinder und Jugendlichen per Schulpflicht in den Präsenzunterricht gezwungen würden, ihnen dort effektive Schutzmaßnahmen absichtlich verwehrt würden, damit sie sich selbst, weitere Kinder, ihre eigenen und deren Eltern und Geschwister stellvertretend für die anderen Bevölkerungsgruppen infizieren, obwohl sie selbst, ihre Eltern, ihre Geschwister oder die ihrer Freunde dabei schwerwiegende Langzeitfolgen erleiden oder sterben könnten und das ganze mit ihrem Recht auf Bildung und Chancengerechtigkeit verbrämt würde, wäre das nicht zynisch?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. November 2020 19:35

Zitat von Ratatouille

Wenn es wirklich so wäre, dass die Kinder und Jugendlichen per Schulpflicht in den Präsenzunterricht **gezwungen** würden, ihnen dort effektive **Schutzmaßnahmen** absichtlich **verwehrt** würden, damit sie sich selbst, weitere Kinder, ihre eigenen und deren Eltern und Geschwister stellvertretend für die anderen Bevölkerungsgruppen infizieren, obwohl sie selbst, ihre Eltern, ihre Geschwister oder die ihrer Freunde dabei **schwerwiegende Langzeitfolgen erleiden** oder **sterben** könnten und das ganze mit ihrem Recht auf Bildung und Chancengerechtigkeit verbrämt würde, wäre das nicht zynisch?

Ich nehme an, dass du bewusst die fett markierten Begriffe genutzt hast. Klingt *für mich* sehr dramatisch, aber *für dich* vermutlich genau richtig. Was erwünschst du dir jetzt an der Stelle, außer dass mal wieder herauskommt, dass es wie bei vielen gesellschaftlichen Themen unterschiedliche Positionen gibt, die jeder *für sich* als die sinnvollste empfindet?

Beitrag von „Ratatouille“ vom 8. November 2020 20:06

Nur dass *jeder für sich* schon deswegen nicht OK ist, weil die Kinder gar nicht gefragt werden und wenig Chancen hätten, sich Gehör zu verschaffen. Im Übrigen sind wir für sie verantwortlich. Sie sind uns als Erwachsene und erst recht als Lehrer anvertraut.

Deine Antwort werde ich nicht lesen, ich habe dich blockiert.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. November 2020 20:56

Zitat von Fragend2705

Was spricht vor diesem Hintergrund eigentlich dagegen, wenn wir die Schüler ab 14 Jahre nur noch zu bestimmten Projekt- und Prüfungstagen in die Schule bestellen (dann immer maximal 14 Schüler pro Raum) und sehr sehr viel in den digitalen Unterricht auslagern?

Ganz einfach: die meisten meiner SuS sind leistungstechnisch nicht die Stärksten und brauchen einfach die Möglichkeit, den Lehrkräften persönlich in der Schule Fragen stellen zu können, sich mit Mitschüler*innen austauschen zu können, Inhalte in der Schule - und nicht allein zuhause -

erarbeiten zu können etc pp. Zudem steht vielen zuhause weiterhin nur ein Smartphone als digitales Endgerät zur Verfügung...

Zitat von Veronica Mars

Auch könnten ab 14.12. bis nach den Weihnachtsferien alle ins Homeschooling.

Um Gottes Willen, bloß nicht!!!

Und eine Verkürzung der Sommerferien kommt m. E. aus den oben bereits genannten Gründen nicht in Frage.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. November 2020 20:56

Zitat von Moebius

Müssen wir jetzt die gleiche Diskussion zum gleichen Artikel mit den gleichen Positionen in einem neuen Thread noch mal führen?

Auch wieder wahr!

Beitrag von „Leo13“ vom 9. November 2020 07:12

Zitat von Ratatouille

Hallo Lehramtsstudent, nur falls du es falsch verstanden hast: Ich finde das hochgradig zynisch!

Herr Schäuble war im April 2020 dann auch ganz schön zynisch. Ich zitiere aus der "Welt" vom 26.4.2020:

„Wenn ich höre, alles andere habe vor dem Schutz von Leben zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig“, sagte Schäuble dem „Tagesspiegel“. Die im Grundgesetz verankerte Menschenwürde „schließt nicht aus, dass wir sterben müssen“.

Der Staat müsse für alle die bestmögliche gesundheitliche Versorgung gewährleisten, sagte Schäuble weiter. „Aber Menschen werden weiter auch an Corona sterben.“

Beitrag von „stranger“ vom 9. November 2020 07:45

Abgesehen davon, dass laut der Experten in 75% der Fälle die Infektionsketten (und damit die Frage, was "sichere" und "unsichere" Orte sind) gar nicht mehr nachzuvollziehen ist, stellt sich die Frage aus einer anderen Grund auch nicht mehr: Immer mehr Schüler und Kollegen verabschieden sich in Quarantäne. Und dass das heimische Arbeitszimmer am Ende hoffentlich doch noch unter hygienischen Gesichtspunkten "sicherer" ist, darf mit Blick auf die Klassenräume vorausgesetzt werden. Hygiene ist bereits unter normalen (nicht-corona) Bedingungen immer prekär. Und Schulleitung - zumindest an den Schulen, an denen ich bislang arbeiten konnte - war die Frage, wie sauber und gesundheitsförderlich der Arbeitsplatz der SchülerInnen und KollegInnen ist, immer schon egal.

Beitrag von „shells“ vom 9. November 2020 14:54

Zitat von Lehramtsstudent

Wie jede größere Herausforderung in der Geschichte der Menschheit wird es zu menschlichen Opfern kommen.

Sag mal, gehts noch?

Wie zynisch und menschenverachtend muss man eigentlich drauf sein?

Das ist keine Naturkatastrophe, kein Erdbeben oder Ähnliches, dem wir einfach machtlos gegenüber stehen. Wir wissen genau (!),

was zu tun ist, damit sich das Virus nicht weiterverbreitet.

Das ist keine Herausforderung, das ist eine Seuche, und die kann man ausrotten.

Man kann sich natürlich auch hinstellen und (als Nicht-Risikopatient) sich alles schönreden, denn, man selbst wird ja schon kein Opfer sein.

Wenn der Mensch, den du am meisten liebst, durch diese Krankheit stirbt, hängst du dir dann deinen Spruch übers Bett, damit du besser einschlafen kannst?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 9. November 2020 16:58

shells: Tut mir leid, wenn mein Beitrag etwas emotionskalt herüberkam. Du hast Recht, dass jeder seinen Teil dazu beitragen kann, die Ausbreitung gering zu halten, um insbesondere Risikogruppen zu schützen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 9. November 2020 17:35

Distanzunterricht ist der größte Mist.

Und Homeschooling ist absolut ungeeigneter Begriff, weil der eigentlich kennzeichnet, dass die Mutti quasi den ganzen Tag mit den Kindern den Unterrichtsstoff durchgeht in eigener Verantwortung. Und ist nicht umsonst in fast allen Ländern der Erde verboten

Beitrag von „Ratatouille“ vom 11. November 2020 15:55

Zitat von Karl-Dieter

Distanzunterricht ist der größte Mist.

Kann ich weder als Lehrerin noch als "Mutti" bestätigen. Kommt halt drauf an, für wen und wie.

Zitat von Karl-Dieter

Homeschooling ... ist nicht umsonst in fast allen Ländern der Erde verboten

Das ist Quatsch. Es gibt im Gegenteil nur in wenigen Ländern eine Schulpflicht (wenn auch in vielen eine Bildungspflicht). Das Recht auf Bildung mit der Pflicht zum Präsenzunterricht gleichzusetzen, wie es die KM permanent tun, quasi als Grundrecht auf Präsenzpflicht, ist schon sehr verdreht.

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 12. November 2020 19:46

Zitat von Flipper79

Mr. Trump würde sagen:

Den Corona-Virus gibt es nicht in Schulen. Schulen sind sichere Orte! Die Hygienekonzepte wirken.

Die Infektionsraten sind gering.

OK ... das ist nur die halbe Wahrheit:

<https://www.tagesschau.de/investigativ/s...ab-global-de-DE>

Hier steht in deinem Link aber auch Folgendes:

Zitat

In Hessen waren am 3. November fast 21.300 von 760.000 Schülerinnen und Schülern in Quarantäne (2,8 Prozent), bei den Lehrkräften waren 2340 von 62.500 betroffen (3,7 Prozent). Wie viele davon positiv oder überhaupt getestet wurden, ist unbekannt.

<https://www.tagesschau.de/investigativ/s...ab-global-de-DE>

An meiner Schule gab es schon etliche Schüler und zwei Lehrer in Quarantäne, aber noch kein einziger wirklicher Coronafall. Mehrere blieben nur sicherheitshalber ein paar Tage zuhause. Die sind doch wohl auch unter den 2,8 bzw. 3,7 Prozent.

Dass es das Coronavirus an Schulen nicht gäbe, sagt doch aber auch **niemand!** (außer vielleicht D. Trump)

Beitrag von „Tom123“ vom 13. November 2020 08:36

Zitat von Das Pangolin

An meiner Schule gab es schon etliche Schüler und zwei Lehrer in Quarantäne, aber noch kein einziger wirklicher Coronafall. Mehrere blieben nur sicherheitshalber ein paar Tage zuhause. Die sind doch wohl auch unter den 2,8 bzw. 3,7 Prozent.

Wir haben mehrere Schulen mit echten Coronafällen und das, obwohl wir eigentlich immer eine relativ niedrige Inzidenz hatten ...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. November 2020 09:36

Zitat von Ratatouille

Nur dass *jeder für sich* schon deswegen nicht OK ist, weil die Kinder gar nicht gefragt werden und wenig Chancen hätten, sich Gehör zu verschaffen. Im Übrigen sind wir für sie verantwortlich. Sie sind uns als Erwachsene und erst recht als Lehrer anvertraut.

Mit genau denselben Argumenten könnte man aber auch das Einhalten der Schulpflicht (v. a. von Grundschulkindern) anmahnen.

Zitat von Ratatouille

Deine Antwort werde ich nicht lesen, ich habe dich blockiert.

Kann man eigentlich auch Leute blockieren, ohne es vorher großartig anzukündigen? Zumal, wenn man es nicht lassen kann, vorher nochmal etwas zu schreiben, auf das der andere dann nicht mehr reagieren kann.

Und ich muss sagen, ich persönlich finde Lehramtsstudents Einwürfe oft genug auch mehr als befremdlich, aber zumindest greift er hier nie Teilnehmer*innen persönlich an, selbst wenn er selbst unfreundlich behandelt wird.

Beitrag von „Moebius“ vom 13. November 2020 09:39

Zitat von samu

Kann man eigentlich auch Leute blockieren, ohne es vorher großartig anzukündigen? Zumal, wenn man es nicht lassen kann, vorher nochmal etwas zu schreiben, auf das der andere dann nicht mehr reagieren kann.

Nein, es scheint für die eigene psychische Gesundheit wichtig zu sein, die Diskussion mit dem Gefühl zu beenden, man hätte das letzte Wort gehabt. Das gilt ja nicht nur im Internet, Menschen verhalten sich ständig so.

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 10:19

Die ersten Bundesländer geben jetzt zum Glück grafisch aufbereitete Gesamtzahlen raus: Es sieht nicht sehr sicher aus.

Beitrag von „CDL“ vom 13. November 2020 12:03

Zitat von Nymphicus

Die ersten Bundesländer geben jetzt zum Glück grafisch aufbereitete Gesamtzahlen raus: Es sieht nicht sehr sicher aus.

Findest du? Also ich neige jetzt nicht unbedingt dazu mir von roten Balken mein Sicherheitsgefühl diktieren zu lassen, vor allem, weil wenn man die Zahlen betrachtet, diese nicht annähernd so dramatisch sind, wie dein Text oder die Skalierung (die die Höhe der Balken in der Darstellung natürlich beeinflusst) oder auch gewählte Farbe wohl nahelegen sollen.  Knapp 1000 SuS aktuell infiziert in RLP von wie vielen? 132 Lehrkräfte aktuell positiv getestet von? Eine aussagekräftige Grafik würde diese relevanten Bezugsgrößen ebenfalls herausstellen, um es jedem und jeder zu ermöglichen sich ein eigenständiges Urteil über die Lage zu bilden. Eine Grafik besagt im Zweifelsfall genau das, was der Ersteller oder die Erstellerin damit besagen möchte, weil Dinge wie Farbcodes, Skalierung, Bezugsgrößen usw. frei gewählt werden und die Wahrnehmung beeinflussen bis verzerrt können. Und ja, es gibt natürlich mehr Fälle an den Schulen als nach den Sommerferien, das ist mir völlig bewusst, die haben wir schließlich auch bei uns an der Schule. Aber als Akademikerin erwarte ich mehr von solchen Grafiken, wie auch der Rezeptionsleistung meiner Peers und empfinde solche erkennbar einseitigen Darstellungen schlichtweg als manipulativ. Eine Quellenangabe zu der verlinkten Grafik wäre nebenbei bemerkt ganz nett. Dann ließe sich nachprüfen, ob es dort vielleicht noch weitere, am Ende sogar aussagekräftigere Grafiken gibt, die mehr leisten, als lediglich einen bestimmten Standpunkt einseitig zu untermauern.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. November 2020 12:17

Nymphicus,

Wenn für dich alles so unerträglich ist, dann lass dich Risiko schreiben und bleib zuhause.

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 12:33

Ein Einzeiler der neue Daten zum Fadenthema enthält. Urheber der Grafik steht oben links, ich habe sie nicht gemacht. Deine Kritik zur Farbwahl und Skalierung der Grafik kannst Du an die [Aufsicht und Dienstleistungsdirektion des Landes RLP](#) schicken.

Was reagiert ihr beiden denn so agressiv, geht euch die ganze Situation etwa an die Nerven oder so? Nehmt euch vielleicht besser mal eine Auszeit vom Coronaboard oder so. 

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 12:35

Zitat von samu

Kann man eigentlich auch Leute blockieren, ohne es vorher großartig anzukündigen?

Ja doch, das geht. Besonders lustig wird es dann, wenn die geblockte Person es nicht kapiert und immer wieder auf Beiträge antwortet. Da Zitate der jeweiligen Person (leider) nicht geblockt werden, bekommt man das zwangsläufig mit.

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 12:41

Wollt ihr jetzt jeden Thread stalken, entgleisen und euch dabei gegenseitig liken in dem ich was poste, sei es auch nur ein Einzeiler?

Eure länglichen Ergüsse beziehen sich auf "Die ersten Bundesländer geben jetzt zum Glück grafisch aufbereitete Gesamtzahlen raus: Es sieht nicht sehr sicher aus." mehr habe ich nicht geschrieben. Sehr eigenartig das Ganze.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 12:45

Dich blocke ich doch offensichtlich gar nicht 😊 Und wem ich hier antworte und/oder like, das bestimmt sicher nicht Du.

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 12:57

Dich meinte ich auch nicht primär. Was auch immer CDL und state of trance dazu bewegt sich so äußern, die paar dürren Wörter

"Es sieht nicht sehr sicher aus." geben das jedenfalls nicht her. Ich hielte es für klug die Entscheidung der Moderation den Megathread zu schließen zu respektieren statt diesen Kleinkrieg in den nächsten Thread zu schleppen und als mein persönlicher Anti-Fanclub zu agieren. 🤦‍♂️ Ich werde auf diese Provokationen jedenfalls nicht mehr eingehen.

Beitrag von „CDL“ vom 13. November 2020 13:04

Zitat von Nymphicus

Ein Einzeiler der neue Daten zum Fadenthema enthält. Urheber der Grafik steht oben links, ich habe sie nicht gemacht. Deine Kritik zur Farbwahl und Skalierung der Grafik kannst Du an die [Aufsicht und Dienstleistungsdirektion](#) des Landes RLP schicken.

Was reagiert ihr beiden denn so aggressiv, geht euch die ganze Situation etwa an die Nerven oder so? Nehmt euch vielleicht besser mal eine Auszeit vom Coronaboard oder so. 😊

Auch ein Weg inhaltliche Kritik an sich abperlen zu lassen..

Zitat von Nymphicus

Wollt ihr jetzt jeden Thread stalken, entgleisen und euch dabei gegenseitig liken in dem ich was poste, sei es auch nur ein Einzeiler?

Eure länglichen Ergüsse beziehen sich auf "Die ersten Bundesländer geben jetzt zum Glück grafisch aufbereitete Gesamtzahlen raus: Es sieht nicht sehr sicher aus." mehr habe ich nicht geschrieben. Sehr eigenartig das Ganze.

Wer ist "ihr"? Wer genau hat im Plural "längliche Ergüsse" als Reaktion auf die von dir gepostete Grafik geschrieben? Ich bin exakt eine Person, habe keinen "länglichen Erguss" verfasst, sondern eine Kritik formuliert, die, auch wenn sie dir nicht gefällt, inhaltlich nachvollziehbar sein sollte für dich als Akademiker. Grafiken wie die von dir verlinkte so einseitig zu betrachten, wie dein Einzeiler das nahelegt ist nunmal etwas, was in meinem Unterricht (und sicherlich auch bei den meisten anderen Politikwissenschaftlern hier im Forum) das perfekte Beispiel ist für schlecht gemachte Infografiken samt unkritischer Betrachtung, die die Wahrnehmung verzerrn bzw. das Urteil beeinflussen (sollen). Eigenartig finde ich es an dieser Stelle, dass du nicht willens bist, dich der inhaltlichen Debatte und Kritik an der Infografik zu stellen und stattdessen versuchst über persönliche Unterstellungen ("geht euch die Situation etwa an die Nerven oder so?") von dieser inhaltlichen Debatte abzulenken. Ich habe mich im Coronathread aus gutem Grund aus den zuletzt sehr persönlichen Debatten herausgehalten, habe auch jetzt keinerlei Interesse daran. Ich finde das Thema Corona ist an sich schon ernst genug auch ganz ohne erkennbar unzulängliche Infografiken zur Stimmungsmache heranzuziehen. Wenn du willst, dass deine Mitmenschen das Thema ernster nehmen, dann arbeite mit sauberer, tatsächlich informativen Grafiken und nicht nur mit denen, die deine Position scheinbar unterstützen. Kontroversität auszuhalten ist für keinen von uns immer eine leichte Aufgabe, gehört aber ganz besonders aktuell auch weiterhin dazu, selbst wenn am Ende nicht jede und jeder sich im selben Ausmaß sorgt wie du oder ich oder sonst jemand hier.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 13:08

Zitat von CDL

und sicherlich auch bei den meisten anderen Politikwissenschaftlern hier im Forum

... und hoffentlich auch allen Naturwissenschaftlern. Danke, ich stimme mit allem was Du schreibst zu 100 % überein.

Beitrag von „CDL“ vom 13. November 2020 13:17

Zitat von Nymphicus

Dich meinte ich auch nicht primär. Was auch immer CDL und state of trance dazu bewegt sich so äußern, die paar dürren Wörter

"Es sieht nicht sehr sicher aus." geben das jedenfalls nicht her. Ich hielte es für klug die Entscheidung der Moderation den Megathread zu schließen zu respektieren statt diesen Kleinkrieg in den nächsten Thread zu schleppen und als mein persönlicher Anti-Fanclub zu agieren.  Ich werde auf diese Provokationen jedenfalls nicht mehr eingehen.

Echt? Du meintest nicht primär Wollsocken, mit der du dich im Hauptthread zuletzt dauergefetzt hast, aber die kurze Reaktion von state of trance und meine etwas ausführlicher geschriebene Kritik stellen Provokationen dar für dich und eine Fortführung eines "Kleinkriegs", den du - meiner Erinnerung nach zumindest- eindeutig nicht mit mir geführt hast, denn ich habe mich dazu nicht weiter geäußert gehabt? Soviel zur "Verschleppung des Kleinkriegs", die man ja offensichtlich mit vielen Taktiken angehen kann: Neuer Thread, fiktive "Gegner", imaginierte Provokationen. Gut, dass du nicht weiter darauf eingehen möchtest, denn ich möchte ehrlich nicht mehr erfahren über diese Art Phantasien, auch wenn ich derartige taktische Manöver als Politikwissenschaftlerin durchaus eindeutig einzuordnen weiß.

Und zur Ausgangsfrage, ob Schulen wohl auch aktuell noch sichere Orte sind: Nachdem wir vor den Ferien noch wirklich zahlreiche C-Fälle bei SuS hatten, sind diese nach den Herbstferien bislang deutlich zurückgegangen. Ansteckungen gab es bei uns zwar innerhalb der Schule keine, insofern hat die Maskenpflicht im Unterricht nichts direkt verhindert, aber womöglich doch das Bewusstsein mancher SuS geschärft dafür, was jetzt erforderlich ist, so dass es eben zu weniger Ansteckungen bei privaten Feiern/Treffen gekommen ist. Nachdem das Land uns leider keine FFP2-Masken stellt nur MNS, besorgen wir uns diese jetzt kollegiumsintern gemeinsam in einer größeren Menge. Ich fühle mich aktuell ungeachtet der weiterhin hohen Ansteckungszahlen hier im Stadt- und Landkreis ziemlich sicher bei der Arbeit, denn ich sehe, dass die Mehrheit die Regeln sehr ernst nimmt und der Rest zumindest mitzieht. Ich bin insofern zuversichtlich, dass wir guten Gewissens auch noch bis zu den Weihnachtsferien abgesehen von Quarantänefällen in voller Präsenz arbeiten werden können und plane bereits fürs Frühjahr ein paar schöne Sondertermine für meine SuS, damit dann endlich wieder etwas Leichtigkeit auch im Unterricht einkehren kann. Das tut mir gut und gibt mir die Kraft das auszuhalten, was gerade erforderlich ist.

Beitrag von „Tom123“ vom 13. November 2020 13:26

Zitat von CDL

Ich finde das Thema Corona ist an sich schon ernst genug auch ganz ohne erkennbar unzulängliche Infografiken zur Stimmungsmache heranzuziehen. Wenn du willst, dass deine Mitmenschen das Thema ernster nehmen, dann arbeite mit sauberer, tatsächlich informativen Grafiken und nicht nur mit denen, die deine Position scheinbar unterstützen.

Also langsam finde ich das aber arg übertrieben. Die Grafik ist doch nicht von Nymphicus sondern vom Land Rheinlandpfalz. Dann zu unterstellen, dass die Grafik durch Farbwahl und Skala Panik auslösen soll, ist doch wohl übertrieben. In diesem Thread geht es doch darum, ob Schulen sicher sind. Da gehören doch genau diese Grafiken hin. Wer mag, kann ja dazu schreiben, dass das bezogen auf die Gesamtheit der Schüler wenig ist oder dass er/sie die Farbwahl kritisch sieht. Aber nichtsdestotrotz bleibt die Grafik doch interessant und die Aussage, dass sich die Situation an Schulen kritisch entwickelt auch. Insbesondere unter Berücksichtigung von Probenrückstand und neuer Teststrategie.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 13. November 2020 13:56

OT, aber ich habe gerade gesehen, dass mein Beitrag auf der ersten Seite alle 5 Reaktionsmöglichkeiten bekommen hat, was ich irgendwie cool finde. Gab es das hier auf der Seite schon einmal?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 14:00

Zitat von CDL

Und zur Ausgangsfrage, ob Schulen wohl auch aktuell noch sichere Orte sind: Nachdem wir vor den Ferien noch wirklich zahlreiche C-Fälle bei SuS hatten, sind diese nach den Herbstferien bislang deutlich zurückgegangen. Ansteckungen gab es bei uns zwar innerhalb der Schule keine, insofern hat die Maskenpflicht im Unterricht nichts direkt verhindert, aber womöglich doch das Bewusstsein mancher SuS geschärft dafür, was jetzt erforderlich ist, so dass es eben zu weniger Ansteckungen bei privaten Feiern/Treffen gekommen ist. Nachdem das Land uns leider keine FFP2-Masken stellt

nur MNS, besorgen wir uns diese jetzt kollegiumsintern gemeinsam in einer größeren Menge. Ich fühle mich aktuell ungeachtet der weiterhin hohen Ansteckungszahlen hier im Stadt- und Landkreis ziemlich sicher bei der Arbeit, denn ich sehe, dass die Mehrheit die Regeln sehr ernst nimmt und der Rest zumindest mitzieht. Ich bin insofern zuversichtlich, dass wir guten Gewissens auch noch bis zu den Weihnachtsferien abgesehen von Quarantänefällen in voller Präsenz arbeiten werden können und plane bereits fürs Frühjahr ein paar schöne Sondertermine für meine SuS, damit dann endlich wieder etwas Leichtigkeit auch im Unterricht einkehren kann. Das tut mir gut und gibt mir die Kraft das auszuhalten, was gerade erforderlich ist.

Och, wenns Dir nur um den Inhalt geht und Du gefeit bist vor vorher bestehenden Animositäten, kann ich Dir weiterhelfen. Hast Du dir die Zahlen denn mal anschaut, bevor Du dein Urteil bekräftigt hast? Ich fürchte nein.

Dass die Ausgangszahlen sich weiterhin vervielfachen werden solange der ungebrochen exponentielle Wachstumskanal nicht verlassen wird ist Dir sicher bekannt? In RLP gibt es weiterhin etwa 40.000 Lehrer (2 Sekunden googlen), wie Du sicher in meinem Quellenlink festgestellt hast beim seriösen untersuchen meiner Quelle (keinesfalls hast Du erstmal losgebolzt ohne es Dir genau anzugucken), wirst Du auch die tabellarisch dort abgelegten Rohdaten zur Kenntnis genommen haben und den Hinweis, dass es sich bei den Zahlen um die momentan Erkrankten (!) und nicht um kumulative Werte handelt. Da das RKI jemanden nach 14 Tagen als "Genesen" führt, kann man also zulässigerweise den Mittelwert der Erkrankten aus den letzten beiden Wochen zur eigenen Inzidenzberechnung heranziehen.

Das heißt in den letzten 14 Tagen waren im Schnitt in RLP 128 Lehrer von 40.000 erkrankt, macht eine Inzidenz von 320/100.000 für Lehrer in RLP in den letzten beiden erfassten Wochen, somit 160 die Woche, was über dem momentanen (trotz etwas älterer Zahlen) Schnitt von 137,5 für RLP liegt. Somit sind Lehrer häufiger erkrankt als der Bevölkerungsschnitt. Sry, Rechenschritt vergessen / Rechenfehler, ich müsste den gleitenden Durchschnitt der letzten Woche nehmen und anschließend mit 2,5* multiplizieren, weil Inzidenz auf 100.000 angegeben wird. Wenn ich keinen Denkfehler gemacht habe ist der Schnitt also immer noch höher als die Gesamtinzidenz von heute: 118/2 (wg. 14 Tage intervall) * 2,5 (wg 100.000 Inzidenz)= **148,5.**

Das würde ja bedeuten, dass das genaue Gegenteil von dem zutrifft was Du mir unterstellt hast und die Zahlen sogar dramatischer sind und dass man das einfach aus den Daten im Quellenlink ausrechnen kann. Und dabei hast Du mit deiner politikwissenschaftlichen Expertise um meiner Stimmungsmache Einhalt zu gebieten draufgesehen. Kannst Du soweit mitgehen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 14:00

Zitat von Tom123

Aber nichtsdestotrotz bleibt die Grafik doch interessant und die Aussage, dass sich die Situation an Schulen kritisch entwickelt auch.

Die Graphik sagt das eben nicht aus, weil ein Vergleich fehlt. Man muss diese Zahlen in Relation darstellen und das wurde nicht gemacht. Ob's nun die offizielle Statistik ist oder nicht, spielt dabei keine Rolle bzw. macht's das nur schlimmer.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. November 2020 14:44

Zitat von CDL

Knapp 1000 SuS aktuell infiziert in RLP

!!! 1000 !!!

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. November 2020 15:10

Sachsen ist ja inzwischen auch "rot" auf der Tagesschaukarte, allen Regionen voran Bautzen mit um die 300 Fällen pro 100.000 EW pro Woche. Gerne wüsste ich, wo man sich da ansteckt, wenn Großveranstaltungen nicht stattfinden. Der "Lightlockdown" müsste sich eigentlich jetzt langsam bemerkbar machen...

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 15:16

Naja gut, das betrifft ja alle Regionen in Deutschland, dass die Infektionen weiter (wenn auch langsamer) ansteigen und in diesem Thread geht es ja um einen der möglichen Gründe. Aber

insbesondere Sachsen hat natürlich noch den Grenzverkehr zu Tschechien, das ja immerhin eine der höchsten Inzidenzen der Welt erreicht hat, vielfach höher als in jeder Region in Deutschland.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 13. November 2020 15:17

Zitat von samu

Der "Lightlockdown" müsste sich eigentlich jetzt langsam bemerkbar machen...

Ich habe ja von Ahnung an gesagt, dass von den öffentlichen Einrichtungen mit Hygienekonzepten keine Gefahr für relevantes Infektionsgeschehen ausgeht. Es war also im Prinzip eine unnötige Kollektivstrafe zulasten ganzer Branchen (Artikel 12 GG?).

Anfangs waren es ja vor allem Unterkünfte für Migranten und private Großfeiern die in der Kritik standen, jetzt scheint es sich wohl auf die Schulen und den öffentlichen Verkehr auszudehnen. Was haben all diese Orte gemeinsam? Es können hier schwer Abstände eingehalten werden bzw. wird der nahe Körperkontakt bewusst in Kauf genommen.

Schauen wir mal noch eine Woche, aber wenn sich dann nichts tut, sollte man die ganzen geschlossenen Geschäfte nicht weiter leiden lassen!

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 15:20

Ja ja, der böse Grenzverkehr. War auch mal meine Vermutung, ist es unterdessen nicht mehr. Das passt nicht recht damit zusammen, dass die Südgrenze Baden-Württembergs dann doch relativ lange "sauber" geblieben ist obwohl bei uns schon längst landunter war. Genf versucht es auch gerade auf die bösen Franzosen zu schieben. Die kommen aber gleichermassen nach Basel weil's im Elsass ja nicht mehr lustig ist. Ist wirklich so, wir haben gerade wie schon im Mai so eine Art "Party-Tourismus". Hat auf die Inzidenz in Basel jetzt aber keinerlei Einfluss.

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 15:24

Ich habe da leider keine Zahlen zu und weiß es nicht, ich halts nur für möglich weil Sachsen eben stärker und früher betroffen war diesmal als die anderen ostdeutschen Länder. Man muss aber im Hinterkopf behalten, dass grade bei Einwohnerschwachen Landkreisen 1-3 zufällige und frühe Superspreading Ereignisse einen starken Inzidenzvorsprung verschaffen können.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 13. November 2020 15:27

Zitat von samu

ansteckt, wenn Großveranstaltungen nicht stattfinden. Der "Lightlockdown" müsste sich eigentlich jetzt langsam bemerkbar machen...

genau das frage ich mich auch.

Und so langsam fürchte ich tatsächlich, dass irgendwie doch die offenen Schulen damit zu tun haben. Vielleicht gar nicht unbedingt wegen der Schule, aber der öffentliche Nahverkehr trägt bestimmt zur Verbreitung bei. Wenn ich mir anschau, wie voll bei uns die U-Bahnen zur Hauptverkehrszeit ist.

Beitrag von „CDL“ vom 13. November 2020 15:27

Zitat von samu

Sachsen ist ja inzwischen auch "rot" auf der Tagesschaukarte, allen Regionen voran Bautzen mit um die 300 Fällen pro 100.000 EW pro Woche. Gerne wüsste ich, wo man sich da ansteckt, wenn Großveranstaltungen nicht stattfinden. Der "Lightlockdown" müsste sich eigentlich jetzt langsam bemerkbar machen...

Querdenkerdemos? Illegale Raves in einer Scheune? Der 80. Geburtstag von Oma Erna oder Opa Heinz mit ihren 80 liebsten Familienangehörigen und Dorfnachbarn? Und insgesamt vielleicht auch einfach nur ganz ganz viel Unterschätzen des Infektionsgeschehens, weil man im Frühjahr so glimpflich davongekommen ist und deshalb deutlich zu wenig AHA+L.

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. November 2020 15:47

Ich weiß ja nicht, woran es liegt, aber mir erscheint unsere Schule tatsächlich derzeit ein "sicherer Ort" zu sein. Seit Ende der Herbstferien wurden bei uns (zur Erinnerung: wir haben über 1500 SuS und ca. 140 KuK) Stand heute genau zwei SuS Corona-positiv getestet, ca. zwanzig SuS waren oder sind in Quarantäne - einzelne!, keine Klassen - und bisher sind exakt null KuK infiziert gewesen (und zwar schon seit dem Frühjahr; sprich: im Kollegium hat es bisher gar niemanden "erwischt"). Ich weiß allerdings von einigen KuK, dass sie in Quarantäne mussten, weil es Coronafälle in den Kitas oder Grundschulklassen ihrer Kinder gab.

In unserem Landkreis liegt die 7-Tages-Inzidenz mittlerweile bei fast 150. Einige Landkreise im Umkreis liegen schon seit Längerem bei über 100, teilweise sogar über 200.

Haben wir da vielleicht einfach nur Glück gehabt? Sooo viel anders/besser als an anderen Schulen schätze ich unser Hygienekonzept nun auch nicht ein, muss ich sagen.

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 15:55

Ca. 10% der Fälle verursachen 80% der Infektionen, insofern ist das nichtmal Glück, sondern statistisch erwartbar. Wenn aber der Superspreadere dazwischen sitzt, dann...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 15:56

Eine Theorie unseres obersten Kantonsarztes war diesbezüglich, dass Kantone (bzw. in dem Fall eben deutsche BL), die in der 1. Welle nicht so betroffen waren, nun deshalb stärker betroffen sind, weil die Leute dort tatsächlich weniger "geübt" haben. Sprich man hat Corona unterschätzt. Mag sein. Erklärt aber immer noch nicht, warum bei uns jetzt z. B. Genf schon wieder so stark betroffen ist. Und erklärt auch nicht, warum Spanien und Frankreich das Ganze so gar nicht in den Griff bekommen. Irgendein anderer schlauer Mensch meinte dann einfach mal "wir wissen es nicht". Vielleicht ist es genau das.

Stand heute haben bei uns 11 SuS und 5 LP einen positiven Test, 18 SuS und 1 LP sind derzeit in Quarantäne. Im Vergleich zur Vorwoche sind das noch mal 2 SuS mehr, bei den LP hat sich nichts getan. Ich bin gespannt, was das kantonale Schul-Monitoring am Montag spricht, mir scheint die Lage beruhigt sich insgesamt wieder ziemlich.

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 16:02

Ein gern übersehener Faktor ist jedenfalls die Sozialstruktur und Alltagskultur. Frankreich stärker betroffen als D, Westschweiz als Nordschweiz, Wallonien als Flandern. Ich weiß es nicht genau, aber in all diesen Regionen ist doch die französische Art der Begrüßung verbreitet, oder? In südlichen Ländern teilt man sicher eher ein Dach mit den Großeltern, ebenso geht man in Spanien im Schnitt häufiger aus, ebenso kommt man sich bei der Begrüßung tendenziell näher. Auch kann ein übersehener Cluster in der Frühphase des Ausbreitungsgeschehens natürlich später massive Unterschiede der Infektionshäufigkeit und regionalen Betroffenheit nach sich ziehen. Das könnte die Resilienz einiger Länder erklären, die dann weniger aus der üblichen Selbstüberschätzung als durch Dusel erklärt werden könnte.

CDL kommt da jetzt eigentlich noch was, nachdem Du eine Antwort eingefordert hast?

Beitrag von „gingergirl“ vom 13. November 2020 16:10

Dass Großveranstaltungen nicht mehr erlaubt sind, stimmt so nicht. Ich nehme täglich an einer mit im Schnitt 150 weiteren Teilnehmern teil.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. November 2020 16:14

Zitat von CDL

Illegal Raves in einer Scheune? Der 80. Geburtstag von Oma Erna

Illegal Raves mit Oma! Das wird's sein 

Zitat von Lehramtsstudent

Anfangs waren es ja vor allem Unterkünfte für Migranten

Das ist nicht wahr. Es waren Massenunterkünfte für Arbeiter aus Billiglohnländern. Versuche nicht schon wieder unseren Billigfleischverzehr zu einer migrationsfeindlichen Narrative zu verwursten.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 16:15

Die dämliche Knutscherei zur Begrüssung machen wir hier alle aber ja, die Idee hatten auch schon mehrere schlaue Leute, dass es das sein könnte. Genf ist einfach brutal dicht besiedelt und hat eine sehr merkwürdige Sozialstruktur. Wenn man die Stadt nicht kennt, denkt man als erstes an die Superreichen, tatsächlich hat es aber auch einen Haufen Leute die am absoluten Existenzminimum vor sich hinkrebsen. Ich habe ein Jahr lang dort gewohnt, mir war das schon bewusst, aber erschreckt habe ich mich trotzdem, als im März dann plötzlich 2000 Sans-Papiers an einer karitativen Essensausgabe in Genf standen. Das sind Leute, die gehen nicht zum Test weil sie ja schwarz arbeiten und sich die Quarantäne gar nicht leisten können.

Schlussendlich führen einfach unbedarfte Kontakte ohne Einhaltung von Schutzmassnahmen zu immer mehr Infektionen. Das ist eine relativ simple Gesetzmässigkeit. Allein das Verbot von öffentlichen Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmern sowie die Beschränkung auf 15 Personen im privaten Rahmen zeigt bei uns ja schon eine sehr deutliche Wirkung. Und tatsächlich ist die Wirkung in der Romandie, wo eben auch noch Restaurants und so geschlossen wurden, gar nicht grösser als im Rest des Landes. Ich denke schon, dass man daraus lernen sollte.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 16:16

Zitat von gingergirl

Dass Großveranstaltungen nicht mehr erlaubt sind, stimmt so nicht. Ich nehme täglich an einer mit im Schnitt 150 weiteren Teilnehmern teil.

Oh wow, ja. Meine tägliche "Grossveranstaltung" hat knapp 1000 Teilnehmer. Ist halt schon noch was anderes als eine lustige Hochzeitsfeier oder ein lustiges Jodelfest.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 13. November 2020 16:21

Zitat von samu

Und ich muss sagen, ich persönlich finde Lehramtsstudents Einwürfe oft genug auch mehr als befremdlich, aber zumindest greift er hier nie Teilnehmer*innen persönlich an, selbst wenn er selbst unfreundlich behandelt wird.

Ich finde das wichtig, deshalb zitiere ich's nochmal.

Man kann über den Lehramtsstudenten denken was man mag - aber ich habe ihn tatsächlich auch noch nie ausfällig werden gesehen.

Und das finde ich in Zeiten wo so vielen (leider auch mir manchmal) die Nerven blank liegen,
hilfreich und angenehm.


Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 16:25

Ich möchte, dass wir das als historisches Ereignis in diesem Forum festhalten und heute Abend alle zusammen ein Bier darauf trinken:

[pasted-from-clipboard.png](#)

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 16:31

Du hast mir halt freundlicherweise Auskunft zu meiner landesspezifischen Frage geben und auch erhellendes dazu gesagt, ich kann dann auch mal ein Danke geben. Ich habe hier ja keine Vendetta am laufen.

Beitrag von „Maylin85“ vom 13. November 2020 16:43

An meinem Schulort kritisiert die Lokalpresse, dass das Gesundheitsamt nach wie vor keine Zahlen zu Infektionsfällen und Quarantänen in den Schulen herausgibt. Man weiß schlichtweg

nichts Genaues oder aber möchte nichts herausrücken. Gleichzeitig scheint dort trotz Unterstützung durch die Bundeswehr und durch aus anderen Abteilungen abgezogene Mitarbeiter die Überlastungsgrenze deutlich überschritten worden zu sein. Viele unserer Schüler, die als "eventuell Kontaktperson, wir vervolgen das, bleiben Sie bitte erstmal zu Hause bis sie Weiteres hören" gelten, sitzen zu Hause und hören nie wieder was - WENN sie denn zu Hause sitzen, manche kommen auch einfach weiterhin in den Unterricht, da es ja auch keine spezifischen Quarantäne-Weisungen gibt. Ein Kollege wartet seit 8 Tagen auf sein Testergebnis.

Ich habe nicht den Eindruck, dass es hier noch rund läuft. Aber immerhin wurde jetzt der Sportunterricht schonmal ausgesetzt.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. November 2020 16:47

Zitat von Nymphicus

CDL kommt da jetzt eigentlich noch was, nachdem Du eine Antwort eingefordert hastest?

Wegen dir musste der andere Thread schon zugemacht werden. Treib's nicht auf die Spitze. Wo sind denn deine Schulerfahrungen überhaupt, wieso darf man hier nur offtopic rumtrotzen?

Beitrag von „shells“ vom 13. November 2020 17:36

Zitat von Veronica Mars

genau das frage ich mich auch.

Und so langsam fürchte ich tatsächlich, dass irgendwie doch die offenen Schulen damit zu tun haben. Vielleicht gar nicht unbedingt wegen der Schule, aber der öffentliche Nahverkehr trägt bestimmt zur Verbreitung bei. Wenn ich mir anschau, wie voll bei uns die U-Bahnen zur Hauptverkehrszeit ist.

Es ist vielleicht nicht unbedingt das Verhalten in der Schule an sich. Sehr kritisch finde ich die Situationen, die sich nach Schulschluss ergeben. Wir haben hier durchgängig Maskenpflicht - kaum ist das Schulgelände verlassen, reißen sich Schüler wie Lehrer gleichermaßen die Maske

vom Gesicht, da man nach stundenlangem Tragen natürlich leicht genervt ist davon. Während Lehrer sich aber entweder in ihr Auto setzen oder - brav coronaconform - ein Schwätzchen mit Abstand halten, klungeln die Kids beim Warten auf den Bus wieder total eng zusammen. Die Masken hängen dann, wenn überhaupt auf Halbmast. Da wird sich dann zu zehnt ein Youtube-Video hereingezogen, vorzugsweise über ein einziges Handy gebeugt. Auch beliebt: Man holt sich Pommes oder packt die Kekse aus und versorgt alle anderen damit. (leider alles schon beobachtet)

Man kann es den Kids auch irgendwie nicht mal verdenken - im Prinzip ist ja alles verboten, nur noch Schule erlaubt.

Im Sommer war das übrigens ganz anders: Mit dem Wechselmodell und Teilung der Klassen wurde auch noch nach der Schule besser "von sich aus" auf Abstände geachtet. Vielleicht, weil die Situation auch anders wahrgenommen wurde? Jetzt ist eben für alle "Schule wie immer", nur eben mit Maske.

Beitrag von „shells“ vom 13. November 2020 17:44

Zitat von Humblebee

Haben wir da vielleicht einfach nur Glück gehabt? Sooo viel anders/besser als an anderen Schulen schätze ich unser Hygienekonzept nun auch nicht ein, muss ich sagen.

Eher Zufall.

Wir hatten hier schon beides - einige Fälle (ich glaub mittlerweile an die 10?) bei Schülern, und leider auch betroffene Kollegen. Eigentlich ist bislang jede Woche jemand positiv auf C. getestet worden - ist fast schon die "neue" Normalität.

Okay, "hier" ist auch einer der Hotspots (wobei die Hotspotentwicklung ja auch rasant voranschreitet^^). Kann mich noch erinnern, als ich mit meinen Kids im Unterricht darüber gesprochen habe, und die 50er Inzidenz als Marke vorgestellt habe, die wir hoffentlich nie reißen werden. Innerhalb einiger weniger Wochen hatten wir das, uns sie mal eben vervielfacht.

Eine echt ätzende Situation, ich bewundere viele meiner Kollegen (und fühle zutiefst mit ihnen mit), die Angehörige haben, die tw zu Hochrisikogruppen gehören. Trotzdem kommen alle zum Unterricht, man möchte einfach den Laden am Laufen halten, aber die psychische Belastung allein ist immens.

Schon doof alles. 

Beitrag von „yestoerty“ vom 13. November 2020 17:51

Kekse teile ? Die teilen ihre Getränke...

Beitrag von „icke“ vom 13. November 2020 18:12

Zitat von shells

klungeln die Kids beim Warten auf den Bus wieder total eng zusammen.

In der Grundschule müssen sie dafür nicht mal raus, die gehen dann in den Hort und spielen da schön miteinander, tauschen Sammelkarten und schichten Bauklötze...

Beitrag von „Conni“ vom 13. November 2020 18:40

Zitat von icke

In der Grundschule müssen sie dafür nicht mal raus, die gehen dann in den Hort und spielen da schön miteinander, tauschen Sammelkarten und schichten Bauklötze...

Und beim Frühstück klucken sie auch eng zusammen. "Jeder sitzt an seinem Platz." hält 20 Sekunden.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 19:52

Zitat von samu

Sachsen ist ja inzwischen auch "rot" auf der Tagesschaukarte, allen Regionen voran Bautzen mit um die 300 Fällen pro 100.000 EW pro Woche. Gerne wüsste ich, wo man sich da ansteckt, wenn Großveranstaltungen nicht stattfinden

Ich habe gerade entdeckt dass der Landkreis Traunstein die unrühmliche Nummer 2 ist. Da kann ich mir sehr gut vorstellen wie die Leute sich auch ohne Grossveranstaltungen gegenseitig infizieren. Die Dichte der Corona-Massnahmenverweigerer dürfte dort exorbitant sein. Wie ich drauf komme? Nun ja... Guess what.

Beitrag von „turtlebaby“ vom 13. November 2020 19:54

Kann man das den SuS echt verdenken? Zum Schutz der Schüler gibt es:

- AHA und L Konzepte . Wobei für A kein Platz ist und die Maskenpflicht monatelang von Gerichten verneint wurde - also blieb nur H L , letzteres aber auch nur da , wo Fenster aufgehen und nicht gerade die Hauptstraße neben der Schule verläuft. Blieb Händewaschen und Hoffen (ersetze je nach Weltanschauung durch B wie Beten).

Vermehrte Busse ? Fehlanzeige

Kleinere Klassen? Fehlanzeige

Luftfilter? Fehlanzeige

Schnelltests? Fehlanzeige

Digitale Lösungen? Fehlanzeige

Nur kostenfreie Maßnahmen sind gute Maßnahmen

Hier wird quasi keiner mehr in Quarantäne gesteckt, getestet wird auch keiner mehr, so genau will man das einfach nicht wissen. Denn dann müsste man reagieren und die Fehler eingestehen.

Dass die SuS da nicht immer mitspielen und auf das bisschen soziale Kontakte an der Bushaltestelle auch noch verzichten, obwohl sie ansonsten stundenlang nebeneinander sitzen sollen? Ne - ganz ehrlich, das kann ich gut verstehen.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 20:00

Es ist bei uns gar nicht vorgesehen, dass Kinder und Jugendliche auf ihre sozialen Kontakte verzichten. Sie sollen sich einfach immer in den gleichen Gruppen bewegen. Ich verstehe auch gar nicht wie man auf die Idee kommt, gerade Kindern das "verbieten" zu wollen. Aber diesbezüglich war die Haltung schon im März/April völlig unterschiedlich. Kinder haben bei uns unterdessen sogar eine Sonderregelung für die Isolation, sprich Kinder dürfen in Begleitung eines Elternteils auch während der Isolation für eine Stunde am Tag raus.

Beitrag von „Ratatouille“ vom 13. November 2020 20:51

So langsam wirds endgültig absurd.

Unmittelbar bevor der Bildungsausschuss im Berliner Abgeordnetenhaus tagte, hatte sich Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD) noch mit Experten getroffen [...] Die Herren hätten ihr, der Senatorin, Zahlen vorgelegt. „Die sagen ganz deutlich: Schulen und Kitas sind der sicherste Ort, um Infektionsketten zu durchbrechen.“

<https://www.morgenpost.de/berlin/article...mpelfarben.html>



Beitrag von „icke“ vom 13. November 2020 21:06

Zitat von Connii

"Jeder sitzt an seinem Platz." hält 20 Sekunden.

Das ist auch einfach Quatsch. Das sind Kinder und die verhalten sich wie Kinder. Die finden es schon doof genug, dass sie mich nicht mehr drücken dürfen und kein Pausenbrot mehr tauschen, die kann ich doch nicht stundenlang in einen kleinen Raum stecken und erwarten, dass sie sich kaum noch bewegen und sich nicht mehr Nähe kommen. In dem Alter brauchen sie die körperliche Nähe einfach noch.

Beitrag von „icke“ vom 13. November 2020 21:13

Zitat von Ratatouille

Die sagen ganz deutlich: Schulen und Kitas sind der sicherste Ort, um Infektionsketten zu durchbrechen.

Das habe ich gestern auch schon gelesen und dann doch laut gelacht. Die Zahlen steigen, aber nur weil die Schüler in den Herbstferien

nicht brav waren... vielleicht sollten wir die Ferien dann ganz abschaffen, wenn die so schlimme Auswirkungen haben... aber immerhin wird ja dann bald alles wieder besser, weil die Infektionsketten ja jetzt druchbrochen werden.... im Ernst: warum darf die das?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 13. November 2020 21:18

Zitat von icke

Das habe ich gestern auch schon gelesen und dann doch laut gelacht. Die Zahlen steigen, aber nur weil die Schüler in den Herbstferien

nicht brav waren... vielleicht sollten wir die Ferien dann ganz abschaffen, wenn die so schlimme Auswirkungen haben... aber immerhin wird ja dann bald alles wieder besser, weil die Infektionsketten ja jetzt druchbrochen werden.... im Ernst: warum darf die das?

Gerade habe ich gelesen, dass es in Berlin wohl etwa 1000 coronainfizierte Schüler gibt. Das entspricht ungefähr 0,3 Prozent der ungefähr 330.000 Berliner Schüler.

Beitrag von „icke“ vom 13. November 2020 21:28

Zitat von Das Pangolin

Das entspricht ungefähr 0,3 Prozent der Berliner Schüler.

Ich fürchte zum Zahlen diskutieren musst du dir einen anderen Spielpartner suchen.

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 13. November 2020 21:30

Zitat von CDL

... Knapp 1000 SuS aktuell infiziert in RLP von wie vielen? ...

Wie ich gerade lese, gibt es rund 410.000 Schüler in Rheinland-Pfalz. 1000 coronainfizierte Schüler entsprechen also ungefähr 0,25 Prozent.

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 13. November 2020 21:31

Zitat von icke

Ich fürchte zum Zahlen diskutieren musst du dir einen anderen Spielpartner suchen.

Ok.

Aber stimmen tun sie oder habe ich mich verrechnet?

Beitrag von „Moebius“ vom 13. November 2020 21:40

In Berlin sind aktuell 0,5% der Gesamtbevölkerung erkrankt, in RLP 0,35% wenn man davon ausgeht, dass das Risiko für Schüler unterdurchschnittlich ist, dürften die Zahlen realistisch sein.

Beitrag von „German“ vom 13. November 2020 21:58

50 Infizierte von 100000 ist derzeit die Grenze, ab der es kritisch wird.

1000 von 410000 in Rheinland-Pfalz ergibt einen Inzidenzwert von ca. 250 und das ist per Definition Hochrisikogebiet. Prozente sind bei Corona nicht der Maßstab.

1000 von 330000 in Berlin ergeben sogar einen Inzidenzwert von über 300, wenn ich richtig rechne.

Jede andeere Veranstaltung, die solche Werte hervorriefe, würde sofort beendet werden.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. November 2020 22:00

Zitat von Wollsocken80

... dürfte dort exorbitant sein...

Vielleicht ist es echt das, CDL hat ja Ähnliches vermutet.

Mir hat kürzlich jemand die Hand zur Begrüßung hingestreckt mit den Worten, dass zur Zeit ja weniger stürben als an der Grippe. Ähm, aha, selbst wenn, freut man sich dann, oder gibt man sich daraufhin 5? 

Beitrag von „Moebius“ vom 13. November 2020 22:25

Zitat von German

Jede andeere Veranstaltung, die solche Werte hervorriefe, würde sofort beendet werden.

Wenn Teilnehmer der "Veranstaltung" eine geringere Inzidenz aufweisen, als die Nichtteilnehmer im Durchschnitt haben, ruft die "Veranstaltung" offensichtlich überhaupt nicht hervor.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 22:30

Zitat von German

Jede andeere Veranstaltung, die solche Werte hervorriefe, würde sofort beendet werden

Du meinst so wie die Veranstaltung "Pflegeheim"?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 22:33

Wie gesagt, manche merken garnicht mehr wie in manchen Pressenspielereien mit Zahlenspielereien getrickst wird. 0,3% von auf 100.000 eine 2-Wocheninzidenz von 300, eine Einwocheninzidenz von 150, wie andere schon vorrechneten. Da das RKI einen nach 14 Tagen als Genesen zählt ist eine momentane Erkranktenrate von 0,3% katastrophal hoch. In zwei Monaten hätten es dann in Deutschland 2,4% gehabt (bei unrealistischer völliger Stagnation der Fälle), also knapp 2 Millionen Leute. Was meint ihr warum manche bei Schulen immer mit Prozentwerten ankommen, aber **nie** wenn es um die Gesamterkrankenzahl geht? Ich habe vor 2 Seiten erst vorgerechnet, dass die auf den ersten Blick nicht so schlimmen Zahlen aus RLP eigentlich ziemlich verheerend sind.

Ich fühle mich fortlaufend durch solche Tricksereien verschaukelt und ich weiß nicht wie es euch damit geht, aber mich macht das sauer.

Wollsocken

Warum denn gerade Traunstein, was gibt es dort? Im übrigen kann man an Traunstein und Berchtesgaden (hat die Schulen im Lockdownlight geschlossen gehabt) wunderbar vergleichen, welchen entscheidenden Einfluss die Eindämmung des Infektionsgeschehens auf den R-Wert hat. (Ich rede bewusst nicht gleich von Schließung).

Moebius

Was nicht der Fall ist, wie German gerade vorrechnete.

Beitrag von „MarieJ“ vom 13. November 2020 22:47

Bei uns wurde ein Schüler positiv getestet, hat das Ergebnis Dienstag erfahren. Ebenfalls positiv Vater und Mutter, Bruder soll nicht getestet werden, ist aber auch bei uns in der Schule. Wir als Schule wissen davon nur, weil uns der Vater angerufen hat, das Gesundheitsamt ist überlastet. Die Jugendlichen bei uns tragen ihre Nasen gerne über der Maske, ziehen sie in vermeintlich unbeobachteten Situationen ab oder halten in der Pause mal was zu Essen in der Hand, natürlich aber keinen Abstand.

Der testende Arzt sowie das Gesundheitsamt vor Ort sprechen von einer vermuteten, erheblichen Dunkelziffer an Schulen, auch weil sie nicht mehr nach kommen und die Tests nur noch bei symptomatischen Personen durchgeführt werden.

Wie soll man sich da in der Schule sicher fühlen?

Beitrag von „Moebius“ vom 13. November 2020 22:51

Zitat von Nymphicus

Moebius

Was nicht der Fall ist, wie German gerade vorrechnete.

Da helfe ich als Mathelehrer doch gerne:

0,5 % ist mehr als 0,3%

und

0,35% ist mehr als 0,25%.

Aber lass dir ruhig Zeit.

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. November 2020 22:56

Zitat von Moebius

Da helfe ich als Mathelehrer doch gerne:

0,5 % ist mehr als 0,3%

und

0,35% ist mehr als 0,25%.

Aber lass dir ruhig Zeit.

In Berlin liegt die Inzidenz aber bei 211 und in RLP bei ~135, wenn die Zahlen von German hinkommen, wo ist dann bitte mein Denkfehler?

Beitrag von „Moebius“ vom 13. November 2020 22:58

Zitat von Nymphicus

In Berlin liegt die Inzidenz aber bei 211 und in RLP bei ~135, wenn die Zahlen von German hinkommen, wo ist dann bitte mein Denkfehler?

Der liegt darin, dass German sich auf die Zahl der Infizierten bezieht und nicht auf die 7-Tage Inzidenz.

Jemand, der Corona hat, braucht gerne mal mehr als 7 Tage, bis er wieder als gesund gilt.

Edit: Von Pangolin stammen die ursprünglichen Zahlen, nicht von German.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 23:10

Zitat von Nymphicus

bei unrealistischer völliger Stagnation der Fälle

Was soll daran unrealistisch sein wenn sie bei uns schon wieder rückläufig sind?

Zitat von Nymphicus

Wie gesagt, manche merken garnicht mehr wie in manchen Pressenspielereien mit Zahlenspielereien getrickst wird

Du meinst dass Zahlen nie ins Verhältnis gesetzt werden? Ja, das nervt mich auch.

Zitat von Nymphicus

Erkranktenrate

Die meisten positiv Getesteten erkranken überhaupt nicht. Das ist wirklich so. Schlimm genug, dass Covid in einigen Fällen einen schwerwiegenden Verlauf haben kann aber zum Glück erkranken ja sehr viele Infizierte einfach gar nicht.

Zitat von Nymphicus

Warum denn gerade Traunstein, was gibt es dort?

Nen Haufen Leute die ich gut kenne. Würde meine Mutter noch leben, sie hielte sich mit Sicherheit an keine einzige Corona-Regel. Ja, es gibt leider solche Nester.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 13. November 2020 23:16

Zitat von Gruenfink

Ich finde das wichtig, deshalb zitiere ich's nochmal.

Man kann über den Lehramtsstudenten denken was man mag - aber ich habe ihn tatsächlich auch noch nie ausfällig werden gesehen.

Und das finde ich in Zeiten, wo so vielen (leider auch mir manchmal) die Nerven blank liegen, hilfreich und angenehm. 

Danke dir! Ich sage mal so: Wir sind in einem Forum, um uns gegenseitig auszutauschen und auch mal unterschiedliche Meinungen zu haben. Dabei sollten wir stets den Anspruch haben,

freundlich und erwachsen miteinander umzugehen. Hier gibt es auch User, deren Beiträge ich lieber lese als die von anderen Usern, aber jeder wird von mir fair behandelt und jeder hat sicher von mir schon einen "Like"-Smiley bekommen 😊. Ich habe im familiären Umfeld selbst jemanden, der schnell auf die persönliche Ebene geht, und diese Erfahrung dient mir als Motivation, es gerade *nicht* gleich zu machen.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. November 2020 23:23

@Lehramtsstudent Falls es Dich beruhigt: Ich beschimpfe auch meine Jugendlichen manchmal ziemlich wüst, wenn sie mir auf den Keks gehen. Aber eigentlich hab ich sie alle lieb 😊

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 14. November 2020 00:33

Zitat von gingergirl

Dass Großveranstaltungen nicht mehr erlaubt sind, stimmt so nicht. Ich nehme täglich an einer mit im Schnitt 150 weiteren Teilnehmern teil.

Zitat von German

Jede andeere Veranstaltung, die solche Werte hervorriefe, würde sofort beendet werden.

Ich muss das einfach mal loswerden: Wenn ihr Schule als "Veranstaltung" seht, dann solltet ihr vielleicht einmal eure Einstellung gegenüber diesem Job überdenken. Ich empfinde das wirklich als krasse Abwertung der Notwendigkeit und Wichtigkeit dieser "Veranstaltung". Hier geht's nicht um "kann man mal machen, wenn man Lust drauf hat" sondern um die Bildung von Kindern und Jugendlichen. Dazu bitte mal den vorletzten NDR-Podcast mit Sandra Cisek hören, wenn ihr's mir schon nicht glauben wollt. Frau Cisek ist mir ja ehrlich gesagt erheblich sympathischer als Herr Drosten.

Und ... Freitag, 13. Oktober 2020: Wir sind ein zweites mal Nr. 1 der offiziellen Statistik (wie schon im April):

[pasted-from-clipboard.png](#)



Ich fürchte nur, wir haben da was falsch verstanden. Nr. 1 ist einfach nicht cool.

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 14. November 2020 07:55

Ich verstehe unser System nicht mehr. Gestern morgen stellte ein Kollege fest, dass er plötzlich Gliederschmerzen, Fieber, Husten und Geschmack-,Geruchslosigkeit hat. Er blieb zu Hause und kann erst Montag getestet werden. Bis Mittwoch liegt dann das Ergebnis vor.

Was ist mit allen Kontaktpersonen? Was mit den nahestehenden Kollegen, Familienmitgliedern und Schülern? Noch hat keine Verfolgung begonnen.

Ist schon Wahnsinn, dass in der Pandemie am Wochenende zumindest bei uns nicht getestet wird.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 14. November 2020 08:00

Es hält ihn sicher keiner davon ab einen Arzt zu kontaktieren.

Beitrag von „Moebius“ vom 14. November 2020 08:11

Zitat von Wollsocken80

...

Du brauchst irgendwie auch keinen Schlaf, was?

Beitrag von „Websheriff“ vom 14. November 2020 08:13

Zitat von fachinformatiker

Gliederschmerzen, Fieber, Husten und Geschmack-,Geruchslosigkeit

Er soll mal davon ausgehen, dass ES ihn erwischt hat, sich in Quarantäne begeben und alle Kontaktpersonen informieren.

Wenn es dann doch nur eine Unmöglichkeit war, hat er zumindest schon mal nichts versäumt.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 14. November 2020 08:41

Zitat von fachinformatiker

... Bis Mittwoch liegt dann das Ergebnis vor.

Was ist mit allen Kontaktpersonen?...

Das fragen sich derzeit viele Menschen.

Ein Kind aus einer WG erzählte mir aus 1m Entfernung, dass es erst getestet würde, wenn andere Kinder positiv seien, dass die Erzieherin positiv wäre, reiche nicht aus. (Dass in Wohngruppen Kinder und Erzieher am selben Tisch sitzen und zusammen in Urlaub fahren fand das Gesundheitsamt eher nicht so relevant.) Aber Tatsache: die Kinder sind negativ. Ob es an den Masken lag, den die Erzieher tragen müssen?

Nur als persönliche Anekdote. Ich hoffe einfach vor mich hin, dass die Strategie, wenn es denn eine gibt, aufgeht.

Beitrag von „Schmeili“ vom 14. November 2020 09:17

Zitat von Wollsocken80

Es hält ihn sicher keiner davon ab einen Arzt zu kontaktieren.

Doch - das System! Weil die meisten Ärzte dich in Deutschland nicht testen wenn du sagst, dass das GA dich erst am Montag testen wird.

In 50 % aller Fälle (den mir persönlich bekannten) mussten die Leute mehrfach von Hausarzt zu 116117 zu Gesundheitsamt hin und hertelefonieren und jeder hat auf eine der anderen beiden Möglichkeiten verwiesen.

Beitrag von „gingergirl“ vom 14. November 2020 09:30

Wollsocken80: hör bitte auf, mir hier was zu unterstellen und meine Berufsehre in Abrede zu stellen. Meine Antwort bezog sich darauf, dass sich gewundert wurde, warum die Zahlen nicht sinken würden, wo doch alle Veranstaltungen verboten seien. Deswegen habe ich darauf hingewiesen, dass in Schulen eben doch noch "Veranstaltungen" mit einer großen Anzahl an Kontakten stattfinden. Dass du mir daraus eine mangelhafte Einstellung zum Beruf konstruieren willst, finde ich echt daneben.

Zitat von Wollsocken80

Ich muss das einfach mal loswerden: Wenn ihr Schule als "Veranstaltung" seht, dann solltet ihr vielleicht einmal eure Einstellung gegenüber diesem Job überdenken. Ich empfinde das wirklich als krasse Abwertung der Notwendigkeit und Wichtigkeit dieser "Veranstaltung"

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 14. November 2020 09:58

Zitat von samu

...

Und ich muss sagen, ich persönlich finde Lehramtsstudents Einwürfe oft genug auch mehr als befremdlich, aber zumindest greift er hier nie Teilnehmer*innen persönlich an, selbst wenn er selbst unfreundlich behandelt wird.

Das möchte ich ausdrücklich bestätigen. Toller Beitrag von dir, muss ich da mal sagen! Feindselig angegriffen wurde und wird hier vor allem Lehramtsstudent, wenn er abweichende Meinungen hartnäckig vertritt. Leider auch oft von dir, samu. Anscheinend brauchst du immer

ein "Feindbild". Jetzt ist es nur eben jemand anderes, jetzt ist es gerade "Nymphicus". Zu anderen Zeiten war es ich, zu anderen Zeiten waren es andere - aber es ist immer irgendwer. (Du wirst mir sicher gleich sagen, warum ich, warum wir selbst daran schuld sind.) 😞

Denk mal drüber nach.

Zitat von samu

(an Nymphicus von samu) Wegen dir musste der andere Thread schon zugemacht werden. Treib's nicht auf die Spitze. Wo sind denn deine Schulerfahrungen überhaupt, wieso darf man hier nur offtopic rumtrotzen?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 14. November 2020 10:04

Zitat von German

50 Infizierte von 100000 ist derzeit die Grenze, ab der es kritisch wird.

1000 von 410000 in Rheinland-Pfalz ergibt einen Inzidenzwert von ca. 250 und das ist per Definition Hochrisikogebiet. Prozente sind bei Corona nicht der Maßstab.

1000 von 330000 in Berlin ergeben sogar einen Inzidenzwert von über 300, wenn ich richtig rechne.

Jede andeere Veranstaltung, die solche Werte hervorriefe, würde sofort beendet werden.

Diese Festlegungen (Hochrisikogebiet) sind Festlegungen von Menschen, die dafür gute Gründe haben, z.B. Belastbarkeit des Gesundheitssystem. Sie sind aber nicht "corona-innewohnend", sprich könnten auch anders sein, wenn das Gesundheitssystem z.B. belastbarer wäre.

Insofern ist bei aller Aufregung zumindest doch mal interessant, genauer zu schauen, wovon wir reden, wenn es um die Frage geht, ob Schulen sichere Orte sind. Siehe oben: 0,3 oder 0,25 % coronainfizierte Kinder. Von 330.000 oder 410.000 Schülern.

Aber das kann sich natürlich auch noch ändern, wenn jetzt nicht gehandelt wird. **Wird es doch aber.** Unsere Schule mit ihrem Hygienekonzept ist auf alle Fälle ein sicherer(er) Ort als der Spielplatz vorm Haus oder das Einkaufszentrum um die Ecke.

Beitrag von „Thamiel“ vom 14. November 2020 10:04

Zitat von fachinformatiker

Ich verstehe unser System nicht mehr. Gestern morgen stellte ein Kollege fest, dass er plötzlich Gliederschmerzen, Fieber, Husten und Geschmack-,Geruchslosigkeit hat. Er blieb zu Hause und kann erst Montag getestet werden. Bis Mittwoch liegt dann das Ergebnis vor.

Meine Frau hatte einen bestätigten Corona-Fall in ihrer Klasse, diese wurde nach Bekanntgabe daraufhin mit ihr in Quarantäne geschickt. Getestet wurde sie (mit ihrer Klasse) aber erst diese Woche, insgesamt 10 Tage nach der Erstexposition mit dem Virusträger. Bei dem Tempo hätte man sich den Test sparen können, wenn man noch das Wochenende abgewartet hätte?

Dass ich mit ihr die ganze Quarantänezeit zusammengelebt, aber selbst ne Klasse in ner Nachbarschule habe, hat nicht weiter interessiert.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 14. November 2020 10:08

Moebius hast Recht, was rege ich mich auf 